



Großzügigkeit

Lectio Divina 7. Sonntag im Jahreskreis

Lk 6,27-38

1Sam 24 18-20
Apg 12,2
Röm 12,4 1Kor 4,12
1Pt 3,9
1Kor 6,7
Deut 15,7-8
Mt 7,12
Gal 5,14
Ob 15
Lk 14,12-14
Lk 6,27
Lk 6,23; 14,14
1 Tim 6,19
Phil 2,15
Mt 5,48
Eph 5,1
1Kor 4,5 Jak 4,11-12
Mk 4,24 Spr 11,25
Mt 10,42 2Kor 9,6

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: 27Euch, die ihr zuhört, sage ich: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! 28Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen! 29Dem, der dich auf die eine Wange schlägt, halt auch die andere hin und dem, der dir den Mantel wegnimmt, lass auch das Hemd! 30Gib jedem, der dich bittet; und wenn dir jemand das Deine wegnimmt, verlang es nicht zurück! 31Und wie ihr wollt, dass euch die Menschen tun sollen, das tut auch ihr ihnen! 32Wenn ihr die liebt, die euch lieben, welchen Dank erwartet ihr dafür? Denn auch die Sünder lieben die, von denen sie geliebt werden. 33Und wenn ihr denen Gutes tut, die euch Gutes tun, welchen Dank erwartet ihr dafür? Das tun auch die Sünder. 34Und wenn ihr denen Geld leiht, von denen ihr es zurückzubekommen hofft, welchen Dank erwartet ihr dafür? Auch die Sünder leihen Sündern, um das Gleiche zurückzubekommen. 35Doch ihr sollt eure Feinde lieben und Gutes tun und leihen, wo ihr nichts zurückerhoffen könnt. Dann wird euer Lohn groß sein und ihr werdet Söhne des Höchsten sein; denn auch er ist gütig gegen die Undankbaren und Bösen. 36Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! 37Richtet nicht, dann werdet auch ihr nicht gerichtet werden! Verurteilt nicht, dann werdet auch ihr nicht verurteilt werden! Erlasst einander die Schuld, dann wird auch euch die Schuld erlassen werden! 38Gebt, dann wird auch euch gegeben werden! Ein gutes, volles, gehäuftes, überfließendes Maß wird man euch in den Schoß legen; denn nach dem Maß, mit dem ihr messt, wird auch euch zugemessen werden.

Informationen zum Text

- Alle Aufforderungen in diesem Abschnitt des Lukasevangeliums sind Ausformulierungen der goldenen Regel (v. 31)
- Die goldene Regel ist über alle Kulturen und Religionen verbreitet, allerdings meist in der negativen Form.
- Das Wort, das von Lukas hier für Barmherzigkeit gebraucht wird, ist *oiktírmon*, das den äußeren Aspekt der Barmherzigkeit beschreibt, der innere (emotionale) würde mit *éleos* beschrieben werden.
- Die Text nimmt Bezug zu zahlreichen andern Stellen:
 - 1 Joh 4,19 Gott hat uns zuerst geliebt.
 - Röm 5,5 Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unseren Herzen.
 - 1 Kor 13 - das Hohelied der Liebe.
 - Joh 15 Liebt einander wie ich euch geleibt habe.
- Die Haltungen die hier vorgeschlagen werden sind nur aus der Perspektive der bedingungslosen Liebe zu uns überhaupt verständlich.
- Es geht nicht um das Erdulden von Leiden oder um Passivität, sondern um aktives Handeln. Dadurch wird den Zuhörern Jesu eine Handlungskompetenz an die Hand gegeben, die ihnen sonst in der Gesellschaft nicht zugetraut wurde.

Ich lese den Text

- Welche Grundhaltungen werden hier angesprochen?
- Wie werden die Ansprüche begründet?

Der Text liest mich

- Welche der Sätze sprechen mich an?
- Wo erfahre ich Widerstand